



## Dieses Buch zeigt, wie Biodiversität geht

**ÖKOLOGIE VOGELWARTE HAT NEUES HANDBUCH FÜR  
EINE ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT MITERARBEITET**



Eine Wildblumenwiese im Randbereich eines Flachmoors im Entlebuch.

**Was können Bäuerinnen und Bauern für Vögel, Wildblumen und Schmetterlinge tun? Ein neues Handbuch zeigt, wie es geht – im Einklang mit der Nahrungsmittelproduktion.**

Es liest sich wie ein Rezeptbuch: Mit aussagekräftigen Bildern und kurzen Texten beschreiben die Autorinnen und Autoren des neuen Handbuchs, wie auf einem Landwirtschaftsbetrieb mehr Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen werden können. Dabei nutzen das Forschungsinstitut für biologischen Landbau und die Vogelwarte Sempach ihre grosse Erfahrung – und diejenige der Bäuerinnen und Bauern, mit denen sie während acht Jahren auf über hundert Betrieben die Wirkung von Biodiversitätsmassnahmen gemessen haben. Dabei wurden viele gesamtbetriebliche Be-

ratungen durchgeführt und wirkungsvolle Massnahmen umgesetzt.

### Langfristige Sicherung

Entstanden ist ein Praxis-Handbuch mit vielen Anregungen zur wirksamen Förderung der Biodiversität. Anhand von Betriebsbeispielen zeigen die Autorinnen und Autoren, wie sich die Produktion von Nahrungsmitteln und die Förderung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere vereinen lässt und auch finanziell bezahlt macht.

Anbausysteme, die mit Biodiversität arbeiten, tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Nahrungsgrundlagen langfristig gesichert werden können. Biologische Vielfalt ist darum unverzichtbar für die nachhaltige landwirtschaftliche Produktion. Ob Wildbienen für die Bestäubung der Kulturen, eine vielfältige Bodenfauna für die Er-

haltung der Bodenfruchtbarkeit oder Wildpflanzen als Nahrungsquelle für Nutzorganismen – sie alle leisten einen Beitrag zur Nahrungsmittelproduktion und dies erst noch kostenlos.

### Für gezielte Förderer

Das Handbuch richtet sich an alle Bäuerinnen und Bauern, welche auf ihrem Hof die Biodiversität fördern wollen. Es eignet sich aber auch zur Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft sowie als Leitfaden für die Beratung. Weiterführende Informationen zur Planung, Umsetzung und Kommunikation von Massnahmen bietet die Webplattform [www.agri-biodiv.ch](http://www.agri-biodiv.ch). Hier finden sich ausserdem Lernvideos zu einzelnen Massnahmen. Zudem sind die aktuellsten Zahlen zu finanziellen Unterstützungsbeiträgen publiziert. **PD**